

Fachgruppe Lehrprofession – Einladung

Lehrer:innenbildung: Zwölf Denkfiguren im Spannungsfeld von Wissen und Können

Vortrag von

Prof. Dr. Georg Hans Neuweg

Universitätsprofessor an der Johannes Kepler Universität Linz und Vorstand des dortigen Instituts für Wirtschafts- und Berufspädagogik

Montag 27.02.2023 von 17.00 – 19.00 Uhr

**Pädagogische Hochschule Zürich
Lagerstrasse 2, Gebäude LAA, Raum LAA-K020**

Welche Art von Wissen steht hinter dem Handeln von Lehrpersonen bzw. welche wäre zu fordern? Wie regulieren Lehrpersonen ihr Handeln bzw. welche Muster der Handlungsregulation dürfen als professionell gelten? Wie gestaltet sich der Prozess des Lernens, wenn es um eine dermaßen komplexe Fähigkeit wie das Unterrichten geht und wie soll dieser Prozess didaktisiert werden? Welche Institutionen sollen zu welchem Zeitpunkt welche Aufgaben im Professionalisierungsprozess übernehmen? Und nicht zuletzt: Wieviel „Theorie“ und wieviel „Praxis“ brauchen angehende Lehrpersonen?

Bis heute und seit nahezu 250 Jahren sind die Antworten auf diese Fragen kontrovers. In seinem neuen Buch hat Georg Hans Neuweg sie zu zwölf Denkfiguren gebündelt. So ist eine Ideenlandkarte entstanden, die das Theorie-Praxis-Problem als Wissen-Können-Problem rekonstruiert. Sie kann dazu beitragen, eigene und fremde Positionen in der Diskurslandschaft präziser zu verorten. In seinem Vortrag stellt Georg Hans Neuweg diese Denkfiguren vor und verbindet sie zu seiner eigenen Vision von Lehrer:innenbildung.

Das Buch ist in der Bibliothek der PH Zürich unter folgendem Link zugänglich:

https://zph.swisscovery.slsp.ch/permalink/41SLSP_PHZ/qs540b/alma99116793940605521

Stimmen zum Buch

„Kaum jemand im deutschsprachigen Raum hat sich mit der Frage des Verhältnisses von Theorie und Praxis, von Wissen und Können in der Lehrkräftebildung so intensiv beschäftigt wie der Linzer Georg Hans Neuweg. [...] unverzichtbar für alle, deren Metier die Lehrkräftebildung ist.“ (B. Seelhorst, Seminar, 28(3))

„[...] sachkundig, unpolemisch, in vielerlei Hinsicht scharfsinnig. [...] Wer immer mit Lehrerbildung befasst ist, sei es im Rahmen des bildungswissenschaftlichen, des fachwissenschaftlichen oder des fachdidaktischen Studienanteils oder in der Verantwortung für die Organisation des Studiums, wird das Buch mit Gewinn lesen.“ (I. M. Breinbauer, Vierteljahresschrift für wissenschaftliche Pädagogik 2022).

„Neuwegs ‚Lehrerbildung‘ gibt in einer flüssig lesbaren, feinsinnigen und von vielen originellen Wendungen geprägten Sprache tiefe, hochdifferenzierte und umfassende, klar strukturierte und systematische Einblicke in das als Wissen-Können-Problem reformulierte Theorie-Praxis-Problem der Lehrer*innenbildung. [...] Ein Buch, das für alle in Forschung, Lehre und Studium mit Lehrer*innenbildung befasste Leser*innen von großem Gewinn und Genuss sein wird.“ (T. Häcker, Erziehungswissenschaftliche Revue 2022, Nr. 3)

Der Vortragende

Geb. 1965, Universitätsprofessor an der Johannes Kepler Universität Linz, Österreich, und Vorstand des dortigen Instituts für Wirtschafts- und Berufspädagogik. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Lehrer:innenbildung, berufliches Erfahrungswissen/implizites Wissen, Wirtschafts- und Berufspädagogik, schulische Leistungsbeurteilung; langjährige Beratungstätigkeit für das österreichische Bildungsministerium, Lehrerfahrungen an mehreren Universitäten, in der Lehrer:innenfortbildung sowie an einer berufsbildenden Schule, Achtsamkeits- und Meditationslehrer (MBSR).



Gerne laden wir alle Interessierten zu diesem Vortrag ein

Mit herzlichen Grüßen

Liana Pirovino und Manuela Keller-Schneider
Fachgruppe Lehrprofession